

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wird abnemē dy zaubernis vō deiner hād. vnd die wārsagūg werde nit in dir. Vñ ich wird machen vergeē dein gehawē bild. vñ dem seul von deinem mittel wird ich zerreybē. Vñ wirst nit für das anbette die werck deiner hēde. vñ ich wird außrewoē dein wēld von deinem mittel. Und ich wird zerreyben dein stet. Vñ ich wird machen in dem grymmen vnd in vngnadperkeyt rach in allen volckern. die do mit haben gehöret.

Das. VI. Capitel. w̄y Das
volck vmb ir vndäckperkeyt. vñ auch vmb ir Be-
trieglichkēyt vō got durch dē prophetē gestraf-
fet. Und ine gesagt ward. was vbels darumb
über sie kumen würd.

Oret weliche Sig der
herr rede. stee auff. krieg wið die berg
in dē gericht. vnd die büchel höre dein
styñ. die berg sülle höre die gericht des herre.
vñ die starcke gründtuest der erde. wann das ge-
richt des herre mit seim volck. vñ wirt gerichtet
mit israhel. Hein volck was hab ich dir gethā.
od was bin ich dir leydig gewest. Antwort mir.
Wāñ ich hab dich aufgeführt vō dōland egypti
vñ vō dē haus des diensts hab ich dich erlöst.
vñ hab gesat vor heim antlytz moyzen. vñ aarō.
vñ mariam. Hein volck ich bit. gedenk. wz ges-
dacht walach wið dich der künig moab. vñ was
hat im geantwurt balaam d̄ sun beor vō sethim
od sichim. vntz zu galgalā. Daz du erkennest die
gerechtigkēyt des herre. was wird ich wīrdigs
opfern dem herren. Und ich wird biege mein
knye dem hohen got. Und ich wird im dēn mit
opffern die gätznen enzündte opffer. vñ die ieris-
gen felber. Mag deñ nicht got werde versünnet
in dē tausent der wið. od in viltausent d̄ veystē
böck. Wird ich deñ nicht gebē meine erftgebor-
nen für mein sünd. Die frucht meines bauchs
für die sünd meiner sele. Ich wird dir zaygen
mensch. was da sei gut. vñ wz der herre vorwert
vō dir. Fürwar zethun d̄ gericht vñ zehabē dy
barmherzigkēyt. vñ sorgueliglich zwandelt
mit deinem herre got. Die styñ des herre schreyt
zu der stat. vñ es wirdt das heyl dē furchtendē
seine name. Hört ir geschlecht. vñ wer wirdt d̄
bewerē. Noch ist das fewer in dē haus. des vñ
gütige. dy schetz der boßheyt vñ die mind maß
volzorn. vñ ich wird deñ nicht gerecht machē
dy gütige wage vñ dy betryegliche gewicht des
seckleins. In dē ir reychē sein erfülltet mit boß-

heyt. Vñ die wonēde i ir. habend geredt die lä-
ge. vnd ir zung ist betrieglich in irem müd. Vñ
darumb hab ich dich angefangen zeschlagen
mit der verlust über dein sünde. Du wirst essen
vnd wirst nit gesättiget. vnd dein demütigung
in deiner mitte. Und du wirst begreyffen vnd
wirst nicht heylsam machen. Und welche du
wirst heylsam machen. die wird ich geben in d̄
schwert. Du wirst seen. vnd nicht schneyden. Du
wirst treten den ölbbaum. vnd wirst nicht gesals-
bet mit dem öl. vnd wirst treten den most. vnd
wirst nit trincken den weyn. Und du hast behü-
tet die gebot amri. vnd alles werck des hauss
achhab. vnd hast gewandert in iren wollusten.
Das ich dich gebe in die verlust. vnd die da wo-
nen in im. in wißplung. vnd das laster meines
volcks werdet ir tragen.

Das. VII. Capit. wie der
prophet. die sünd des volcks beschrye. Und es
straffet vmb die sünd der boßheyt brüderlicher
veintschafft.

W̄e mir. Mann ich Bin
worden als der da zusamē liset in dē
herbst die eleynen weynreben. Der
weyntraub ist nit zuessen. die erste zeyttigē fey-
ge hat begeret mein sele. Der heylig ist verdor-
ben von d̄ erden. vnd d̄ recht ist nicht in den leu-
ten. All tragen sie heymlich veintschafft in dē
blut. der man iagt seinen bruder zu dē tod. Daz
boß irer hend. sagen sie gut. Der fūrst vorredet
vnd der richter ist in dem widergeben. Vñ der
grosse hat geredet die begird seiner sel. vnd ha-
ben sy betrübet. Der besst in ine ist als ein klet
vnd der recht ist als ein dorē vom zaun. Der tag
deiner schawung. dein besuchunge ist kummen.
vnd nun wirt ir verwüstung. V̄ licht wölt gelau-
ben dem freund. vnd nit wölt getrauen in den
fürsten. Von der. dy do schleft in deiner schos.
behüt dy schlöß deines müds. wen d̄ sun macht
läster dē vater. die tochter wirt aufsteen wider
ir muter. die schmire wider ir schwiger. vñ sein
haushgenossen sein veind des mēschē. Aber ich
wirde sehe zu dē herre. vñ ich wird harrē gots
meins behalters. Der herre mei got wirt mich
hören. V̄ licht frewe dich über mich mein vein-
din. wāñ ich bin gefallē. Ich wird nicht aufsteē
So ich sitz i dē vinstermüssē. d̄ herz ist mei liecht
Den zorn des herren wird ich tragen. wenn ich